

## Das Wiedergebot des Eröffners (Rebid)

Wie wir bereits im Bronzekurs gelernt haben, ist das Wiedergebot des Eröffners der Schlüssel zum richtigen Endkontrakt. Erst mit seinem 2. Gebot kann der Partner des Antworters über Struktur und Stärke seines Blattes Aufschluss geben und so die Partnerschaft zum richtigen Endkontrakt führen.

Es ist aber äußerst unbefriedigend, eine Zone von 12 - 20 Punkten so zu unterteilen, dass man mit 12 - 15 Punkten ein schwaches Wiedergebot wählen muss und mit 16 - 20 Punkten ein starkes. Dem Partner fällt es dadurch oft schwer, das gemeinsame Potenzial korrekt abzuschätzen und das Licit perfekt abzuschließen.

Der Antworter hat die Möglichkeit mittels forcierender Gebote den Eröffner zum Lizitieren zu zwingen und kann den Bietverlauf mehr oder weniger kontrollieren. Bis jetzt wissen wir noch nicht, welche **Wiedergebote des Eröffners** forcierend für den Partner und welche nicht.

*Dieser ziemlich unbefriedigende Umstand wird in diesem und im nächsten Kapitel ausgeräumt, denn es sollte auch für den Eröffner eine Möglichkeit geben, den Partner zu forcieren.*

Wie wir ebenfalls erkennen konnten, bestand der große Vorteil der Eröffnung von 1NT darin, den Partner mit **nur einem Gebot** genauestens über Verteilung und Stärke zu unterrichten. Wäre es daher nicht bedeutend leichter, den richtigen Kontrakt zu erreichen, wenn der Eröffner mit seinem Wiedergebot die Punktezone von 12 - 20 genauer unterteilen könnte, also zwischen **schwachen, mittelstarken** und **starken** Blättern zu unterscheiden in der Lage wäre?

Diese Überlegungen führen uns dazu, die Wiedergebote des Eröffners neu einzuteilen, jedoch mit der Forderung, das bisher Gelernte gar nicht oder nur kaum zu verändern.

Weiters wollen wir der Einfachheit halber davon ausgehen, dass noch kein Fit gefunden wurde, wir uns also noch immer auf der Fit-Suche befinden. Die Bietsequenzen, in denen bereits ein Fit vorhanden ist, bleiben völlig unverändert.



## Das Wiedergebot des Eröffners (Rebid)

### 1) Schwache Blätter mit 11 - 14 Punkten

Wir haben im Kapitel „Blattbewertung“ gesehen, dass es meist richtig ist, stichstarke unausgeglichene Blätter mit 11 Punkten mit 1 in Farbe zu eröffnen. Da die Punktezone für das Wiedergebot jetzt noch größer geworden ist (11 - 20) wird von nun an schwachen Blättern eine Stärke von 11 - 14 Punkten zugeordnet.

Mit einem schwachen Eröffnungsblatt (11 - 14 Punkte) haben wir folgende Möglichkeiten des Rebids:

- 1) Wir heben den Partner, sofern er eine Edelfarbe im 1. Stock genannt hat und wir 4 Karten Unterstützung mitbringen.
- 2) Wir nennen eine neue Farbe im 1. Stock (zeigt zumindestens eine 4er Länge)
- 3) Wir lizitieren Ohne auf niedrigster Stufe mit einem ausgeglichenen Blatt und 12 - 14 Punkten.
- 4) Wir nennen eine neue Farbe im 2. Stock und zeigen eine unausgeglichene Verteilung
- 5) Wir wiederholen unsere erstgenannte Farbe auf niedrigstmöglicher Stufe.

Zu 2) und 4) ist noch anzumerken, dass das Nennen einer neuen Farbe auf niedrigstmöglicher Stufe auch mit mittelstarken Blättern gemacht werden kann, wie wir bald sehen werden.

Die oben angeführten Punkte sind nach Prioritäten geordnet, d.h. man soll versuchen, Partners Farbe zu unterstützen, dann eine neue Edelfarbe im 1. Stock ansagen usw. Am wenigsten informativ ist die Wiederholung der eigenen Farbe. Dieses Wiedergebot sollte als letzte Alternative gewählt werden.

**Beispiele:** Lizit geht: 1 ♦ - pass - 1 ♥ - pass

Meine Hand	Gebot	Erklärung
♠ x ♥ 10 9 8 x ♦ A K x x x ♣ K D x	2♥	Wir informieren den Partner, dass ein Fit gefunden ist und zeigen eine Minimum Eröffnung
♠ A x x x ♥ K x ♦ D B x x ♣ K 10 x	1♠	Wir können ♠ noch im 1. Stock ansagen
♠ D 10 x ♥ D x ♦ K x x x x ♣ A B x	1NT	12 - 14 Punkte ohne OF-Interesse

## Das Wiedergebot des Eröffners (Rebid)

Meine Hand	Gebot	Erklärung
♠ x x   ♥ A x   ♦ A x x x x   ♣ K D B x	2♣	Mind. 5♦ und 4♣. Dieses Gebot ist nicht mit 14 Punkten beschränkt! Man kann bis zu 17 Punkte haben, denn nur ein Sprung forciert zur Manche.
♠ x   ♥ K x x   ♦ K D 10 x x x   ♣ A x x	2♦	Wir wiederholen unsere 6er Farbe auf niedrigstmöglicher Stufe.

Welche der oben genannten Wiedergebote sind nun für den Partner forcierend?

**Die Antwort ist KEINES!**

Das Wiedergebot von 1NT zeigt ein ausgeglichenes Blatt mit 12 - 14 Punkten und kein Interesse an einem Edelfarbenspiel. Wenn der Partner so schwach ist, dass er keine Möglichkeit für eine Manche sieht, darf er selbstverständlich passen oder ein schwaches Gebot wählen.

Die einfache Hebung der Partnerfarbe zeigt auch keine Zusatzstärke, sondern vielmehr ein schwaches Blatt, da Kürzen das Blatt aufwerten (Fit-Punkte).

Die Wiederholung unserer erstgenannten Farbe ist ebenfalls eine sehr schwache Ansage, da der Besitz einer langen Farbe (vor allem einer guten) unser Blatt aufwertet.

Das Nennen einer neuen Farbe kann ein sehr schwaches Blatt mit 12 Punkten zeigen, darf aber auch viel stärker sein. Wir werden darauf noch zu sprechen kommen.

### 2) Mittelstarke Blätter mit 15 - 17 Punkten

Diesmal haben wir folgende Möglichkeiten:

- 1) Die Sprunghebung von Partners Farbe
  - 2) Das Nennen einer neuen Farbe
  - 3) Die Sprungwiederholung unserer erstgenannten Farbe
  - 4) Wir geben ein Reversgebot ab (*nächstes Kapitel*)

## Das Wiedergebot des Eröffners (Rebid)

**Beispiele:** Das Lizit geht wieder: 1♦ - pass - 1♥ - pass

Meine Hand	Gebot	Erklärung
♠ A K x   ♥ A x x x   ♦ K x x x x   ♣ x	3♥	Mit schönen 14 Punkten ist eine Sprunghebung zu rechtfertigen, da wir für das Single noch 2 Fit-Punkte dazu zählen können
♠ B   ♥ A x x   ♦ K D x x x   ♣ A D x x	2♣	Für einen mancheforcierenden Sprung ist das Blatt nicht gut genug.
♠ A   ♥ K x x   ♦ K D 10 9 x x   ♣ K x x	3♦	Mit dieser Hand sollte man mit der schönen 6er Länge eine Sprungwiederholung machen (10er, 9er)

Alle Sprünge in einer lizitierten Farbe (also sowohl in unserer eigenen Farbe als auch in Partners Edelfarbe) zeigen ein Blatt, welches mittlere Stärke (15 - 17 Punkte) besitzt. Auch diese Gebote sind für den Partner nicht forcierend, aber es sollte nur mit einem **absoluten Minimum** passen, da der Eröffner **starkes Interesse am vollen Spiel bekundet**.

Meist hängt der Erfolg einer Manche davon ab, ob noch ein Fit gefunden werden kann oder nicht. Mit Fit ist die Eröffnung nur mehr Formsache, während ohne Fit schon der 3. Stock zu hoch sein kann.

**Beispiel:** Lizit: 1♠ - pass - 1NT - pass - 3♠

Eröffner	Antworte 1 (pass)	Antworte 2 (4♠)
♠ A D 10 9 x x ♥ K x ♦ x x ♣ A D B	♠ x ♥ A x x x ♦ K x x x x ♣ x x x	♠ K x ♥ A x x x ♦ x x x x ♣ x x x

Beim 1. Blatt ist vielleicht schon 3♠ zu hoch, während mit dem 2. Blatt 4♠ kaum zu verlieren ist (der ♦ König wurde zu ♠ König).

Im Bronzekurs war die Sprungwiederholung der Eröffnungsfarbe auch mit 19/20 Punkten möglich, sicher keine befriedigende Lösung, weil die versprochene Stärke von 16 - 20 Punkten eine zu große Spannweite darstellt.

## Das Wiedergebot des Eröffners (Rebid)

### 3) Starke Blätter mit 18 - 19 Punkten

Mit so starken Blättern haben wir folgende Optionen:

- 1) Wir heben Partners Edelfarbe in die Manche
- 2) Wir lizitieren Ohne im Sprung und zeigen ein ausgeglichenes Blatt mit 18 - 19 Punkten
- 3) Wir springen in eine neue Farbe
- 4) Wir geben ein Reversgebot ab (*nächstes Kapitel*)



Es könnte zur folgenden brenzligen Situation kommen:

Das Lizit geht: 1♣ - pass - 1♥ - pass - und wir halten folgendes Blatt:

♠ A 10 x x   ♥ K x   ♦ A D 10   ♣ K D x x

Sollen wir nun 1♠ sagen, um den ♠Fit zu suchen, oder 2NT lizitieren, damit wir unsere 18 - 19 Punkte zeigen? Da das Gebot von 1♠ passbar ist, müssen wir unsere Stärke mit 2NT übermitteln. Der Partner wird nicht passen, denn wir haben mindestens 24 Punkte in gemeinsamen Händen. Später können wir noch im 3. Stock den ♠Fit untersuchen. (*Dieses Thema erst im Goldkurs*).

Wir dürfen ab jetzt nur dann in eine neue Farbe springen, wenn wir selbst gegenüber einem Minimum die Manche spielen wollen. Daher ist es uns nicht mehr möglich mit 15, 16 oder gar 17 Punkten eine neue Farbe im Sprung zu lizitieren, denn das gemeinsame Potenzial könnte für ein volles Spiel zu wenig sein.

### **Der Sprung in eine neue Farbe seitens des Eröffners ist mancheforcierend**

Eine Bietfolge wie etwa 1♥ - 1♠ - 3♣ darf daher vom Antworter natürlich nicht gepasst werden, auch wenn er zuvor mit einem Minimum geantwortet hat. Mit schwächeren Blättern lizitieren wir unsere 2. Farbe auf niedrigstmöglicher Stufe und hoffen, dass uns der Partner noch die Möglichkeit gibt, ein weiteres Gebot abzugeben; **das zeigt dann Zusatzstärke, also 16 - 17 Punkte**. Sollte der Partner auf unser Rebid passen (das Nennen einer neuen Farbe ohne Sprung seitens des Eröffners ist nicht forcierend), so wird wahrscheinlich keine Manche zu erfüllen sein.

Wir sehen also, dass der Eröffner nur eine Möglichkeit hat, den Partner zu forcieren. Er springt in eine neue Farbe - das ist mancheforcierend. Es muss noch eine Möglichkeit geben, den Partner für mindestens eine Bietrunde zu forcieren.

## Das Wiedergebot des Eröffners (Rebid)

Die Lösung unseres Problems ist das sogenannte Reverslizit. Dabei handelt es sich nicht um die Erfindung neuer Gebote, sondern um eine besondere Art der Biettechnik. Sie kann mit Blättern ab 16 Punkten durchgeführt werden und ist für eine Bietrunde forcierend.

**Beispiele:** Lizit: 1  - pass - 1  - pass

Eröffner	Gebot	Erklärung
♠ A x ♥ A D x x ♦ K B 10 x ♣ A B 10	2NT	Ausgeglichenes Blatt mit 18 - 19 Punkten. Sollte Partner eine 4er♥ haben, können wir im 3. Stock einen Edelfarben-Fit untersuchen
♠ A D x x ♥ A x ♦ K D B 10 9 x ♣ x	4♠	Diese Hand ist mehr als 16 Punkte wert
♠ K x x ♥ - ♦ A K D x x ♣ A D B 10 x	3♣	Wir wollen mit dieser Superhand sicherstellen, dass der Partner nicht passt und springen in die neue Farbe. Wir geben dem Partner nun die Gelegenheit sein Blatt näher zu beschreiben.
♠ K B 10 x ♥ x x ♦ A K D x ♣ A D x	2NT	Einen möglichen ♠Fit können wir noch im 3. Stock ausloten. Wir zeigen unserem Partner unsere Stärke.

### 4) Der Partner hat mit einem Sprung in eine neue Farbe geantwortet

Die Möglichkeit dieser Partnerantwort wurde im Bronzekurs zwar besprochen, doch wegen ihrer Komplexität die möglichen Reaktionen des Eröffners noch nicht erläutert.

Der Partner beschreibt sein Blatt schon ziemlich exakt. Da der Sprung in eine neue Farbe seitens des Antworters bereits mancheforcierend ist, haben wir jetzt genügend Platz unser Blatt genau zu beschreiben.

Hat der Partner in einer Edelfarbe geantwortet, versuchen wir Partners Farbe zu unterstützen - dies ist bereits mit einer single Topfigur möglich! Der Partner hat schließlich zumindestens eine sehr gute 6er Farbe und unsere Figur hilft, die Farbe zu schließen. Auch eine double Figur oder 3 kleine Karten reichen aus, um Partners Farbe zu heben.

## Das Wiedergebot des Eröffners (Rebid)

Für die Hebung von Partners Farbe ist zumindestens erforderlich:

- **single Topfigur** oder
- **double Figur** oder
- **drei kleine Karten**

Ohne Anschluss lizitieren wir „natürlich“ weiter, d.h. wir beschreiben unser Blatt: Wir nennen eine 2. Farbe oder Ohne. Da wir schon zu Manche forciert sind, ist

es nicht mehr notwendig, mit starken Blättern zu springen, denn der Partner hat uns durch seinen Sprung bereits genug wertvollen Bierraum weggenommen.

**Beispiele:** Lizit: 1♥ - pass - 2♠ - pass

Eröffner	Gebot	Erklärung
♠ K ♥ A D x x x ♦ A x x x ♣ x x x	3♠	Wir heben den Partner mit single Topfigur
♠ x x ♥ K D 10 x x ♦ K B x ♣ D B x	2NT	Zeigt Stopper in den UF und ist einfach blattbeschreibend. Der Partner weiß nun, dass wir ein wertloses Double oder evtl. ein Single halten.
♠ - ♥ K x x x x ♦ A K x x x ♣ K B x	3♦	Wir beschreiben unser Blatt weiter
♠ x ♥ A B 10 9 x x x ♦ D x x ♣ A K	3♥	Wir wiederholen unsere ♥

Hat der Partner mit 3 in Unterfarbe geantwortet, ist es nicht mehr unbedingt ratsam, mit jedem Blatt zu heben. Oft ist der richtigen Endkontrakt 3NT und mit unserer Hebung sind wir aber schon im 4. Stock. Meist lizitiert man „natürlich“ weiter, wobei man selbstverständlich auch den Partner heben kann, um gute Unterstützung zu zeigen.

Die Sprunghebung in einer Unterfarbe ist sehr schwer zu handhaben. Wir können leider nicht weiter auf dieses brisante Thema eingehen, denn es würde mit Sicherheit den Rahmen diese Kapitels sprengen.